

Liman (Mai 1849), in welcher Russland in den Donaufürstenthümern fast die gleichen Rechte eingeräumt werden, wie der „suzeränen Macht“, der Pforte.

Sonst blieb in der *Türkei* während dieser Jahre die Ruhe ungestört; sie bot den Besiegten des ungarischen Krieges, den magyarischen und polnischen Flüchtlingen, eine Zuflucht vor der Rache der Sieger. Drohende Noten Oesterreichs und Russlands forderten Auslieferung der Flüchtlinge; von England und Frankreich unterstützt, verweigerte die Pforte diesen Dienst. Gefährlichere Verwicklungen bereiteten sich vor durch die sogenannte Frage der *heiligen Stätten* — Streitigkeiten der von Russland beschützten griechischen und der von Frankreich geschützten römisch-katholischen Christen um gewisse Rechte an den geweihten Stätten des heiligen Landes (Jerusalem, Bethlehem); zunächst wurden darüber Unterhandlungen gepflogen.

Griechenland: panhellenischer Ehrgeiz, Intriguen, Ministerwechsel; 1850 Streit mit England wegen unerledigter Geldforderungen britischer Unterthanen (*Jude Pacifico*); englische Zwangsmassregeln.

II. Von der Errichtung des zweiten Kaiserreichs bis zum Beginn des österreichisch-italienisch-französischen Krieges 1852—1859.

Die Revolution ist so überall — in Italien, Deutschland, Oesterreich, Frankreich — gescheitert und hat zunächst nur ein strengeres Regiment, zum Theil grausame Gewaltherrschaft zur Folge; die Karte von Europa ist im Wesentlichen unverändert; gleichwohl ist das europäische Leben in wesentlichen Beziehungen innerlich verwandelt. Zum ersten Mal ist die Masse der Bevölkerungen zur thätigen Theilnahme am Staatsleben aufgerufen; alle Probleme des staatlichen, gesellschaftlichen, kirchlichen Lebens werden Gegenstand unaufhörlicher